



St. Josef
Kath. Kirchengemeinde
Kamp-Lintfort

Wochenbrief Ausgabe Nr. 05 vom 25. Januar bis zum 2. Februar 2025

Liebe Gemeinde!

Geht es Ihnen auch so, dass die Zeit oftmals viel zu schnell vergeht? "Die Zeit fließt dahin", sagt man oft, ohne dabei zu wissen, dass dieser Ausdruck durch die Wasseruhren geprägt wurde, mit denen man viele Jahrhunderte lang die Zeit bestimmte. "Die Zeit rinnt dahin", auch diesen Ausspruch tun wir noch, obwohl auch er auf eine Form der Uhr zurückweist, die wir heute allgemein nicht mehr benutzen. Nur noch als Eieruhr und zu dekorativen Zwecken findet sie Gebrauch: Die Sanduhr. Die mittelalterliche "Persönliche Uhr" - die "Uhr des kleinen Mannes" Die Sanduhr ist ebenfalls eine "Auslaufuhr"; statt des Wassers läuft eine bestimmte Menge feinen Sandes durch eine kleine Öffnung von einem oberen in ein unteres Gefäß. Zunehmend wurden sie mit Staub aus gemahlener Eierschalen oder Marmorstaub bzw. Bleisand gefüllt. Zu Beginn des 14. Jahrhunderts tauchten die ersten Sanduhren auf. Zur gleichen Zeit wurden auch die ersten Räderuhren gebaut. Doch die Räderuhren waren zunächst sehr groß, sodass sie lange Zeit nur in Kirchtürmen Verwendung fanden. Die Sanduhr wurde zur "Uhr des kleinen Mannes". Ihr Vorteil "liegt auf der Hand"; sie ist transportabel, fließt nicht aus, und man muss nichts nachfüllen. Zudem ist sie preiswert, "Stundenglas", diesen eleganten Namen trägt die Sanduhr ebenfalls; da die alten Sanduhren genau eine Stunde liefen, bevor man sie wieder umdrehen musste. Den Namen "Stundenglas" behielt man bei - auch für kleinere Sanduhren, die geringere Zeitabstände messen. Die Sanduhr "überlebte" viele Jahrhunderte. Noch um die Wende zum 20. Jahrhundert war sie in Telefonämtern zum Messen der Dreiminutengespräche üblich. Im Berliner Telefonamt waren im Jahre 1900 noch 90 dieser Uhren im Gebrauch. Und heute gehen die Uhren ganz genau. Eine Atomuhr gibt die Zeit vor und viele der Uhren stellen sich heute durch die Funktechnik von selbst. Doch gerade diese Genauigkeit der Uhren erzeugt auch so viel Stress. Immer pünktlich sein, immer die Uhr im Blick! Manchmal wünsche ich mir die alte gute Sanduhr zurück, bei der man auch schon mal vergessen konnte, sie wieder umzudrehen und so ein wenig Zeit gewann für andere Dinge, für Dinge, die Pause und Erholung versprachen. Das Leben entschleunigen, wenigstens ab und zu....Na, wie wärs?

Heinz Balke, Diakon im St. Bernhard-Hospital

Nachrichten - Termine - Informationen

Blasiussegen - am 1. und 2. Februar

Am Samstag., 1. u. Sonntag, 2. Februar wird in jedem Gottesdienst der Blasius gespendet. Herzliche Einladung

Projektchor zum Weltgebetstag am 7. März 2025

Stephanie Dormann lädt zum Mitsingen im Projektchor zum Weltgebetstag ein. Mittwoch, 29. Januar, Mittwoch, 5./12./19. Februar, immer 19:30 - 21:00 Uhr. Begegnungsstätte 50plus, Vinnstr. 16. ☞ Herzliche Einladung an jung und alt, Frauen wie Männer. Kontakt: Stephanie Dormann, dormann-s@bistum-muenster.de



Aktion „Ich wähle“

„Demokratie ist nicht nur eine Staatsform, sondern eine Lebensauffassung.“ So hat es Bischof Felix in einem Interview mit den Westfälischen Nachrichten formuliert, das am 26.11.2024 erschienen ist. Wenn wir uns in der Welt um-

schauen, merken wir, dass es nicht selbstverständlich ist, dass demokratische Staatsformen auf Dauer bestehen. Auch in der deutschen Gesellschaft gibt es viele - und leider immer mehr - Menschen und Gruppierungen, die nicht nur - wie es in einem demokratischen Diskurs selbstverständlich ist -, unterschiedliche Positionen zu Sachfragen vertreten, sondern die das System unseres freiheitlich-demokratischen Rechtsstaates an sich in Frage stellen und sogar aktiv versuchen, es auszuhebeln. Wir laden Sie deshalb ein, für die Demokratie Stellung zu beziehen und einander mitzuteilen, was Ihnen das Leben in die Demokratie wertvoll und wichtig macht. Formulieren Sie Ihren Satz „Ich wähle...“, und senden Sie diesen per Mail oder handschriftlich ans Pfarrbüro oder schreiben Sie ihn auf die vorbereiteten Karten in den Kirchen. Wir hoffen so auf viele Statements für Demokratie und werden diese laufend bis zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 im Wochenbrief, auf der Homepage sowie auf einer Tafel in den Kirchen veröffentlichen. Lassen Sie uns so einander bestärken in unserem Engagement für unser Land, unsere Stadt, unser Miteinander: Dass wir weiterhin in einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft leben, in der die Würde und das Wohl eines jeden Menschen geachtet, gefördert und geschützt werden. Einsendeschluss ist ab sofort bis zum 18.02.2025. Ihr Statement muss mit Ihrem Namen versehen sein. Wer uns ein Statement schickt, erklärt sich gleichzeitig einverstanden, dass es mit Namen veröffentlicht wird. *Ihr Seelsorgeteam*

Karnevalskaffeeklatsch in St. Barbara

Wir laden herzlich ein zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und karnevalistischen Einlagen am **Dienstag, 25.02.2025** von 15:00-18:00 Uhr in den kleinen

Saal der Seniorenwohnanlage Geisbruchstraße 5 (gegenüber der Kita St. Barbara). Karten hierzu, zum Preis von 10€, gibt es ab dem 13.01.2025 im Pfarrbüro.

Gib & Nimm-Box gegen Lebensmittelverschwendung

Vielleicht haben Sie noch Spekulatius im Schrank und keine Lust mehr auf Weihnachtsgebäck? Oder die Eintopfkonserve war ein Fehlkauf? Macht nicht, ab jetzt haben Sie die Gelegenheit, mit Ihren Lebensmitteln, die im Schrank unbeachtet ihrem Ablaufdatum entgegenstehen, etwas Gutes zu tun. Hinten in der St. Josef Kirche finden Sie ab sofort eine „Gib & Nimm Box“, in die Sie die Konserven, Nudeln oder Packungen hineinlegen können. Die können dann entnommen werden von Bedürftigen, für die das Geld oft vor allem zum Ende des Monats hin knapp wird und die so vielleicht ein wenig Erleichterung in der Haushaltskasse spüren können. Es wird nicht geprüft, wer etwas entnehmen darf, Sie wissen selber am besten, ob Sie etwas brauchen oder nicht. Der Sachausschuss Caritas & Soziales startet die Aufstellung dieser Box zunächst mal als Versuch. Wenn es funktioniert, werden wir über weitere Orte zur Aufstellung nachdenken. Wichtig ist, dass einige Regeln eingehalten werden: • Bitte geben Sie nur haltbare Lebensmittel in die Box, deren Mindesthaltbarkeitsdatum noch nicht erreicht ist. Und keine Produkte, die im Kühlschrank gelagert werden müssen. • Bitte keine angebrochenen Packungen hineinlegen • Und: bitte entnehmen Sie nicht mehr als maximal drei Teile pro Woche aus der Box. Denken Sie auch an andere Menschen, die sich ebenfalls über die Lebensmittelspenden freuen. - *Gertrud Sivalingam*



Neu im cari-treff: Lern-Treff der Volkshochschule

Wir freuen uns, dass wir im cari-treff ein neues Angebot machen können, das sich an Menschen richtet, die Probleme beim Lesen und Schreiben haben. Dazu schreibt Tim Henning, der bei der VHS u.a. verantwortlich ist für Schulabschlüsse und Grundbildung: „In Deutschland leben über 6 Millionen deutsch-sprechende Erwachsene, die nicht richtig lesen und schreiben können. Statistisch leben also auch in Kamp-Lintfort über 2000 Menschen, die große Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben, obwohl sie gut Deutsch sprechen. Für Betroffene Personen bietet eine Mitarbeiterin der Volkshochschule Moers Kamp-Lintfort eine offene Sprechstunde an und leistet auch Schreibhilfe als erste Unterstützung bei schriftlichen Problemen. Ab Donnerstag, 6. Februar, wird jeden Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr Unterstützung und Beratung angeboten. Sollten Sie eine Person in Ihrem Umfeld haben, bei der Sie vermuten, dass die Person Probleme mit der Schrift haben könnte, machen Sie gerne ganz unverbindlich auf den Lern-Treff im cari-Treff aufmerksam.“

Sprachcafé im cari-treff

Das Sprachcafé Team lädt jeden Montag von 16:00-18:00 Uhr alle Interessierten herzlich ein. Gerne heißen wir Sie herzlich im cari-treff willkommen.
Öffnungszeiten: Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr;
Mittwoch - Freitag 10:00 - 12:00 Uhr;
Donnerstagnachmittag 14:00 - 16:00 Uhr
Tel. 02842-903 2089 - Kamperdickstr. 15, Kamp-Lintfort

Reparatur-Café im cari-treff Jeden 1. Dienstag im Monat, 14:30-17:00 Uhr, letzte Annahme 16:30 Uhr.

Warme Mahlzeit

Warme-Mahlzeit

Jeden Sonntag an gewohnter Stelle am Josef-Jeurgens-Haus von ca. 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr. Dies wird von Ehrenamtlichen ermöglicht. Infos bei: Stephan Bilstein, Tel. 02842-4925, Gertrud Sivalingam, Tel. 02842-911 713.

Gerne dürfen Sie für den „Guten Zweck“ spenden. Spendenkonto DE03 3505 0000 0760 1377 86 mit dem Verwendungszweck „Warme Mahlzeit“.

Begegnungsstätte 50plus - Vinnstraße 16

Bürozeiten:

Montag: 09:00-14:00 Uhr, Dienstag: 14:00-17:00 Uhr und Donnerstag: 09:00-17:00 Uhr.

Montag, 27. Januar 2025

09:30 - 11:30 Uhr Denksport
11:00 Uhr Plausch am Suppentopf

Dienstag, 28. Januar 2025

09:30 - 11:30 Uhr Kunst im Keller
14:30 Uhr Erzählcafé mit Dagmar Korosec

14:45 Uhr Englischgruppe für Anfänger

16:30 Uhr Englischgruppe für Fortgeschrittene

Mittwoch, 29. Januar 2025

10:00 - 11:00 Uhr Yoga auf dem Stuhl
15:00 - 16:30 Uhr PC-Smartphone-Kurs 1
16:30 - 18:00 Uhr PC-Smartphone-Kurs 2

Donnerstag, 30. Januar 2025

09:30 - 11:30 Uhr Kunst im Keller
15:00 - 17:00 Uhr Handarbeitsplausch
17:00 - 18:30 Uhr PC-Smartphone-Nachhilfe-Kurs

Freitag, 31. Januar 2025

15:00-16:00 Uhr Bewegung rund um den Stuhl

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte per E-Mail: olefs-bringsken@bistum-muenster.de oder unter Tel. 02842-50237. Wir freuen uns, wenn wir Sie bald in der Begegnungsstätte 50plus begrüßen dürfen. Ihre Karin Ollefs-Bringsken und Team

Geistliches und Kulturelles Zentrum Kloster Kamp

Trauerbegleitung in Zentrum Kloster Kamp

Das Geistliche und Kulturelle Zentrum Kloster Kamp (Abteiplatz 13) bietet in Kürze wieder ein Seminar an, bei dem Trauernde begleitet und unterstützt werden. In insgesamt 7 Treffen wird das eigene Erleben in einer kleinen Gruppe reflektiert und durch Informationen Hilfreiches an die Hand gegeben, um die schwierige Phase zu bestehen. Die Leitung liegt bei Anni Klein, einer ausgebildeten Trauerbegleiterin. Die Treffen beginnen am 25.02. (Dienstag) und finden 14-tägig von 14:00-16:00 Uhr im Zentrum Kloster Kamp statt. Anmeldungen sind möglich ab sofort im Büro des Zentrums oder telefonisch unter 02842-927540. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 € und beinhaltet auch Unterlagen und Verzeehr in den Sitzungen.

Casanova kommt ins Kloster Kamp

Bei ihrem letzten Auftritt im Rokokosaal gingen sie durchs Fenster und über Tisch und Bänke. Nun hat sich das Ensemble der „Kulturtechniker“ aus Basel erneut im Geistlichen und Kulturellen Zentrum Kloster Kamp angemeldet. Die Künstler haben einen legendären Protagonisten an Bord: den Schürzenjäger Casanova. Freitag, 31.01.2025 gibt es um 19:00 Uhr ein künstlerisches Schmankerl in Kloster Kamps feinem Ambiente: Casanovas Lebensgeschichte wird mal ganz anders dargeboten - in einer Mischung aus frecher Musik und halbszenischer Textdarbietung. Der umstrittene Womanizer lebte im 18. Jahrhundert, vorwiegend in Italien. Heute stellt sich die spannende Frage, welche seiner Umtriebe in Zeiten von „Me too“ noch opportun sind. Das Ensemble DIE KULTURTECHNIKER lädt deshalb ein, gemeinsam zu erleben, welche literarischen und amourösen Wendungen Casanovas (1725-1798) heutzutage noch gehen und welche in den Mülleimer wandern müssen. Seine legendären Memoiren werden von Cello (Bach Cello-Suite No1), elektronischen Loops und Akkordeon unterlegt. Peter Hahnen, Leiter des Zentrums Kloster Kamp, freut sich auf etwas Besonderes: „Das Ganze ist schräg wie der Typ, um den es geht.“ kündigt er an. Tickets gibt es ab sofort für 19 € im Büro des Geistlichen und Kulturellen Zentrums (Abteiplatz 13) und telefonisch unter 02842-927540.

Seelsorge-Telefon

Wenn Sie im Notfall einen seelsorgerischen Beistand wünschen, erreichen Sie unter Telefon: 02842-7080 die Pforte des St. Bernhard Hospitals, von dort wird schnellstmöglich der Kontakt vermittelt.

Gottesdienste 25. Januar bis 2. Februar 2025

Die Kollekten sind für unsere Pfarrgemeinde St. Josef bestimmt.

Samstag, 25. Januar - Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

17.00 St. Michael Saalhoff Vorabendmesse (Pfarrer Brune)
18.00 Abteikirche Vorabendmesse (Prälat Klaschka)
18.30 Mariä Himmelfahrt Eyll Vorabendmesse mit Segnung des Turmkreuzes (Pfarrer Brune)

Sonntag, 26. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Krankenhaus Kapelle Hl. Messe (Pfarrer Brune)
10.00 Abteikirche Hl. Messe (Pastor Suneel)
11.00 St. Josef Hl. Messe (Pfarrer Brune)
17.00 Abteikirche Vesper (Pfarrer Brune)

Dienstag, 28. Januar

18.30 St. Josef Rosenkranz
19.00 St. Josef Hl. Messe (Pfarrer Brune)

Mittwoch, 29. Januar

19.00 St. Paulus Hl. Messe (Pfarrer Brune)

Donnerstag, 30. Januar

09.30 Mariä Himmelfahrt Eyll Hl. Messe (Prälat Klaschka)
18.00 St. Josef Anbetung und Beichtgelegenheit
19.00 St. Josef Hl. Messe (Pfarrer Brune)

Freitag, 31. Januar

19.00 Krankenhaus Kapelle Hl. Messe (Pfarrer Brune)

Samstag, 1. Februar

17.00 St. Michael Saalhoff Vorabendmesse (Pfarrer Brune)
18.00 Abteikirche Vorabendmesse (Prälat Klaschka)
18.30 Mariä Himmelfahrt Eyll Vorabendmesse (Pfr. Brune)

Sonntag, 2. Februar - Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess

08.30 Krankenhaus Kapelle Hl. Messe (Pfarrer Brune)
10.00 Abteikirche Hl. Messe (Prälat Klaschka)
11.00 St. Josef Familienmesse (Pfarrer Brune)
17.00 Abteikirche Vesper (Pfarrer Brune)
18.30 St. Josef #FOLLOW Gottesdienst (Pfarrer Brune)

Pfarrbüro St. Josef

Öffnungszeiten - Königstr. 1, Kamp-Lintfort

Mo. und Mi. 09:00-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr
Dienstag geschlossen

Do. 09:00-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

(17:00 - 18:00 Uhr nach Vereinbarung)

Fr. 09:00-12:00 Uhr

- Tel.: 02842-91170 • Homepage: www.stjosef-kali.de
- E-Mail: stjosef-kamplintfort@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten Kolumbarium St. Barbara:

- dienstags 15:00-17:00 Uhr • mittwochs 10:00-12:00 Uhr,
 - donnerstags 15:00-17:00 • samstags 10:00-12:00 Uhr
- Mittelstraße 135, 47475 Kamp-Lintfort